

Phänomenal beweglich

1,15-t-Minibagger von Takeuchi mit besonderen Stärken im Galabau



Der Takeuchi-Minibagger TB 210 R kann auch in den schmalsten Gartenecken arbeiten und bleibt dabei standfest durch sein teleskopierbares Laufwerk. Beispielsweise bei Offer Garten- und Landschaftsbau aus Verden.

So klein und leicht, wie agil und kräftig: Auch wenn es eng wird, kann der Takeuchi TB 210 R seine volle Leistung bringen. (Bild: Wilhelm Schäfer)

Mit nur 750 mm ist der 1,15-Tonner Takeuchi TB 210 R so schmal, dass er durch engste Türen und in kleinste Gärten fahren kann. Zugleich steht er auch im wildesten Gelände fest auf seinen beiden Ketten. Den sicheren Stand erledigt das hydraulisch teleskopierbare Fahrwerk, das bis auf 1,02 m ausgefahren werden kann. „Wir setzen den kompakten, kleinen Takeuchi gerne in engen Gartenanlagen und bei empfindlichem Untergrund ein. Er ist zwar leicht, aber dennoch sehr kraftvoll“, sagt Gerd Offer, Inhaber von Offer Garten- und Landschaftsbau aus Verden.

Das Laufwerk nur 1.325 mm lang, der Heckschwenkradius 930 mm, die Transportlänge 3.415 mm – und klappt man den ROPS-Schutzbügel herunter, hat der Bagger eine Höhe von 1.475 mm. In Verden wird ein alter Gartenteich zurückgebaut. Und wie es bei alten Anlagen manchmal der Fall ist, sind dabei auch versunkene Bodenplatten, metallene

Einfassungen oder eingewachsene Bäume zu entfernen. Hier zeigt sich wie geschickt und kraftvoll der TB 210 R arbeiten kann. Und die gute Materialqualität der Maschine: robuste Laufwerksrollen, durch Kapselung des Teleskopzylinders sind Beschädigungen der Kolbenstange ausgeschlossen, hochbelastbares Planierschild und alle Klappen und Abdeckungen aus Stahlblech.

Der aus Stahlguss gefertigte Schwenkbock schafft die Voraussetzung für Bewegungen des Baggerarms von 85° links/rechts. Wenn nah an Zäunen oder Häuserwänden gearbeitet werden muss, macht der Auslegerversatz von 505 mm links und 510 mm rechts vieles möglich. Der mechanische Schnellwechsler ist eine solide Basis für die Flexibilität des TB 210 R. Durch den doppelt wirkenden hydraulischen Zusatzkreislauf (ausgelegt für reversible Anbaugeräte) können auch Geräte wie Drehgreifer oder Stemmhammer genutzt werden. Die Kraft dafür lie-

fert der Motor mit 8,7 kW (11,8 PS), der eine Hydraulikleistung von 11,1/18,2 MPa Druck möglich macht. Ein Transport ist durch die geringen Maße und das niedrige Gewicht von 1,15 t sehr leicht zu bewerkstelligen. Dazu gibt es innen und außen liegende Verzurrösen und für die Kranverladung drei Hebeplätze an Ausleger und Planierschild.

„Wir haben uns für diesen kleinen Takeuchi entschieden, weil er so viel Kraft wie andere Bagger hat, aber die Außenmaße geringer sind“, sagt Offer. Bei den Rückbauarbeiten des Teichs muss der TB 210 R all seine vielfältigen Talente zeigen. Offer Garten- und Landschaftsbau wurde im Jahr 2000 gegründet und konzentriert sich mit 30 Mitarbeitern jeweils zur Hälfte auf private und öffentliche Auftraggeber im Landkreis Verden. Dazu gehört ein Maschinenpark mit 20 großen Einheiten. Unterstützt wird Offer hier vom regionalen Takeuchi-Händler Atlas von der Wehl aus Lauenbrück. ■

Bäume sind seine Spezialität

Atlas-Mobilbagger 190W beweist seine Fähigkeiten bei der Baumpflege

Bei der Baumpflegezentrale aus Greven vereinfacht ein Atlas-Mobilbagger 190W die Pflege und Fällung von Bäumen. Mit diversen Zusatzausrüstungen kann er tonnenschwere Bäume problemlos greifen und bewegen.

Es sieht sehr imposant aus, wenn der 190W einen tonnenschweren Baum absägt und ohne abzusetzen vor sich her zum Ablageort trägt. Ausgerüstet mit einer endlos drehbaren Greifersäge Woodcracker CS610 compact kann der 22-Tonner solche Aufgaben problemlos ausführen. Angetrieben wird er von einem 6,7-l-Motor der EU-Stufe V mit 129 kW (175 PS). Bei einem Betriebsdruck von maximal 350 bar liefert die Hydraulik die nötige Kraft, um Bäume auch wirklich festhalten und bearbeiten zu können. „Wir fällen keine Bäume ohne vorherige Prüfung auf Artenschutz“, sagt Björn Dewitt, Geschäftsführer der Baumpflegezentrale. Die ist auch präqualifiziert – ein vorgelagerter Eignungsnachweis für öffentliche Aufträge. Die Firma übernimmt sogar Helikopterfällungen. „In manchen Fällen müssen tonnenschwere Ast- und Stammteile im Minutentakt ohne direkten Zugang zu einer Straße transportiert, zerkleinert und verladen werden. Dann ist eine Helikopterfällung oft die einzige Möglichkeit, einen Baum sicher und effizient abzutragen“, so Dewitt. Am Boden wird meist mit dem Atlas 190W gearbeitet.

„Wir konnten mit dem 190W und der für die Einsätze der Baumpflegezentrale speziellen Ausrüstung eine technisch sehr solide und zudem wirtschaftliche Lösung anbieten. Voraussetzung war, dass wir uns mit dem Anforderungsprofil beschäftigt und daraus die Maschinenlösung entwi-



Auch ohne Pratzenabstützung ist der Mobilbagger 190W äußerst standfest, er arbeitet mit enormer Kraft sowie auch hydraulischem Feingefühl. (Bild: Atlas)

ckelt haben: breiterer Unterwagen, breite Doppelbereifung, Kabinenschutzgitter, hydraulischer Schnellwechsler, endlos drehbarer Tiltator und Greifersäge“, sagt Christian Schwenniger, Gebietsverkaufsleiter der Firma Tecklenborg aus Werne, dem regional zuständigen Atlas-Händler. Dazu kommt eine enorme Bodenfreiheit durch die Pendelachse mit dem größten Pendelweg – sie ermöglicht auch 360°-Standsicherheit bei schweren Lasten ohne Pratzenabstützung.

Je nach Ausführung wiegt der 190W zwischen 20 und 24 t, die maximale Reichweite liegt bei über 10 m und er kann bis zu 15 t Gewicht bewegen. Durch die abgestimmte und solide gefertigte Konstruktion kann sehr feinfühlig gearbeitet werden. Die Kraft der Hydraulik kann von den Arbeitsgeräten ohne Überbeanspruchung der Maschine und ihrer Teile in vollem Umfang genutzt werden. Mit der Greifersäge mit 1.280 mm Greiferöffnung etwa wird von der Baumpflegezentrale gearbeitet, als wäre es eine Handsäge, die dünne Ästchen schneidet. Tatsächlich aber werden tonnenschwere

Bäume und Äste bearbeitet, ohne dass der Mobilbagger ins Wanken kommt.

Hohe Sicherheit gewährleisten auch konstruktive Details: beste Rundumsicht durch die stufig zurückgezogene Verkleidung rechts sowie Kameras rechts und hinten, unterstützt von tagheller Beleuchtung. Dazu die Wohlfühlkabine mit niedrigem Innengeräuschpegel. „Der Mobilbagger arbeitet mit einer schnellen und kräftigen Hydraulik. Zum Beispiel kann der Oberwagen elfmal in der Minute 360° drehen. Der Antrieb schafft Steigungen bis 55 Prozent“, berichtet Schwenniger. ■

Anzeige

